

Bethe-Stiftung verdoppelt Spenden

Frauennotruf und Verein Bellzett profitieren

■ **Mitte** (buck). Die Bethe-Stiftung mit Sitz in Köln macht jede Spende an den Verein Bellzett und den Frauennotruf doppelt wertvoll. Stifterin Roswitha Bethe hat die beiden Einrichtungen für eine „Spendenverdoppelungsaktion“ ausgewählt. „Weil sie tolle Arbeit leisten“, so Bethe.

Mit je einem Projekt hatten sich Bellzett (Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen und Mädchen) und der Frauennotruf bei der Stiftung beworben. Bellzett braucht die Spendengelder für das Projekt „Ich bin ich“. Hier geht es um Gewaltprävention und die Stärkung der Persönlichkeit von Frauen und Mädchen – mit und ohne Behinderung. Der Frauennotruf widmet sich in seinem Projekt Migrantinnen, die von sexueller Gewalt betroffen sind. In den vergangenen zehn Jahren hat der Notruf ein muttersprachliches Beratungsangebot entwickelt, das sich konkret an Migrantinnen richtet.

Beide Vereine müssen die Kosten für ihre Projekte zum Teil selbst tragen. „Mit der Spendenaktion wäre die Finanzierung jeweils gesichert“, sagt Karin Kudrup, Geschäftsführerin von Bellzett.

Die maximale Spendensumme beträgt pro Projekt 10.000 Euro, Einzelspenden sind bis zu einer Höhe von 2.000 Euro möglich. Wird die Höchstspendensumme erreicht, werden die Vereine also mit je 20.000 Euro rechnen können. „Wir hoffen auf die Unterstützung der Bielefelder“, sagt Melanie Rosendahl, Geschäftsführerin des Frauennotrufs. Alle Spenden, die im Zeitraum vom 1. November 2011 bis 1. Februar 2012 auf den Vereinskonten eingehen, verdoppelt die Bethe-Stiftung, die eine der größten Sozialstiftungen Deutschlands ist.

Kontakt: Bellzett, Tel. (05 21) 12 21 09, info@bellzett.de. Frauennotruf, Tel. (05 21) 12 42 48, www.frauennotruf-bielefeld.de